

metallnachrichten

Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen

DIE IG METALL BEENDET NACH 35 MINUTEN:

Unterirdisches Angebot der Arbeitgeber

Die Arbeitgeber haben am 13. April in Hannover ein erstes Angebot gemacht: 0,9 Prozent mehr Geld und 0,3 Prozent Einmalzahlung! Das sorgt für Zündstoff und verschärft die Tarifrunde.



In der zweiten Tarifverhandlung boten die Arbeitgeber den 85 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Niedersachsen

nicht mehr als ein Taschengeld: 0,9 Prozent mehr Geld ab 1. April 2016 und 0,3 Prozent Einmalzahlung.

Daraufhin hat die IG Metall die Verhandlung nach 35 Minuten beendet. »Dieses Angebot ist unzureichend und keine Basis für konstruktive Verhandlungen«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhandlungsführer

der IG Metall. »Es ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten und führt nur zu Wut und Empörung.«

Meine betonte, dass die IG Metall weiter auf 5 Prozent und einer Laufzeit von 12 Monaten bestehe. Es führe zu nichts, wenn die Arbeitgeber weiter ihre Situation schlecht reden würden.

»Bei der nächsten Verhandlung am 28. April müssen die Arbeitgeber kräftig nachlegen, sonst gibt es richtig Ärger.« Die IG Metall werde Warnstreiks vorbereiten.

» **Unterirdisches Angebot:**
0,9 Prozent
ab 1. April 2016
plus
0,3 Prozent
Einmalzahlung. «

KOMMENTAR

Gute Argumente reichen nicht!

» Die wirtschaftliche Lage ist gut, der Umsatz stimmt, die Renditen sind prima. Doch das Angebot der Arbeitgeber macht klar: Gute Argumente werden nicht reichen, um unsere Forderung nach 5 Prozent durchzusetzen. Das Angebot sorgt für Wut und Empörung unter den Beschäftigten: Warum verschärfen die Arbeitgeber die Tarifrunde derart? Wenn am 28. April kein ernsthaftes Angebot auf dem Tisch liegt, werden wir ab 29. April mit starker Beteiligung in die Warnstreiks gehen müssen.

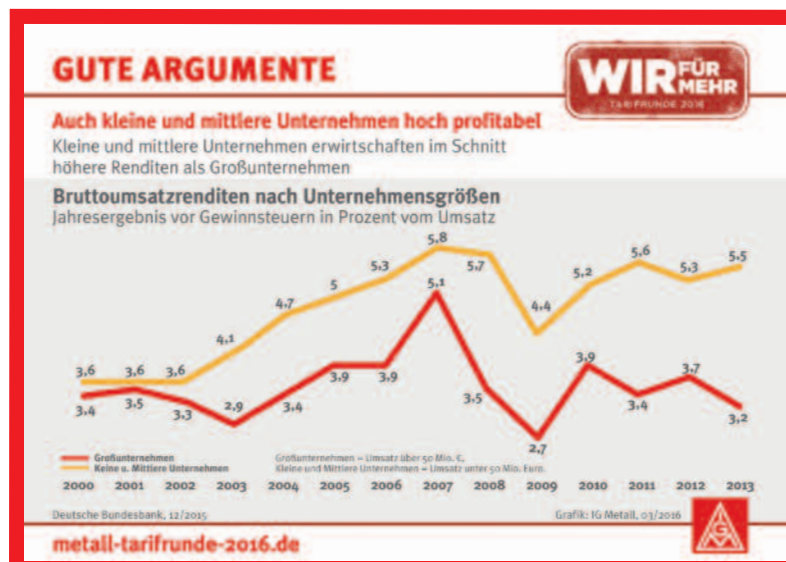


Hartmut Meine,
Verhandlungsführer
Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt.

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Klagen auf höchstem Niveau!

Die Umsatzrenditen in der Metall- und Elektroindustrie sind gut. In kleinen und mittleren Betrieben sogar noch besser als in Großbetrieben. Die Arbeitgeber klagen auf höchstem Niveau.



Wir lassen uns nicht mit einem Taschengeld abfrühstücken!

Nächster Verhandlungstermin: 28. April 2016

Wer verhandelt:

WIR FÜR MEHR

TARIFRUNDE 2016

Fahrplan 2016 Tarifrunde M+E

31. März 2016: Tarifverträge M+E sind ausgelaufen. ✓

13. April 2016: 2. Verhandlung M+E Niedersachsen. ✓

18. April 2016: Tarifkommission M+E.

28. April 2016: 3. Verhandlung M+E Niedersachsen.

28. April 2016: Ende der Friedenspflicht M+E.

Ab 29. April 2016 (0:01 Uhr): Warnstreiks M+E möglich.

DIE IG METALL IN NIEDERSACHSEN



Harmut Meine
Verhandlungsführer
Bezirksleiter der IG Metall
Niedersachsen und Sachsen-
Anhalt, Hannover



Martina Manthey
Tarifsekretärin für die Metall-
und Elektroindustrie im
Bezirk Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt, Hannover



**Elke Behmer-
Geisler**
MAN
Salzgitter



Lothar Ewald
IG Metall
Wolfsburg



Thorsten Gröger
IG Metall Nienburg-
Stadthagen



**Matthias von
Maikowski**
Zollern BHW
Braunschweig
Jugend



Uwe Mebs
IG Metall
Alfeld-Hameln-
Hildesheim



Rainer Näbsch
IG Metall
Celle-Lüneburg



Pia Pachauer
IG Metall
Hannover



Brigitte Runge
IG Metall
Salzgitter-Peine



Jens Schäfer
Wabco
Hannover



Stephan Soldanski
IG Metall
Osnabrück-Emsland



Eva Stassek
IG Metall
Braunschweig



Stefan Störmer
Bosch
Hildesheim



Nina Zach
IG Metall Bezirk
Jugend



Manfred Zaffke
IG Metall
Süd-Niedersachsen-Harz

Die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie werden regional geführt.

Für Niedersachsen stehen sich erfahrene IG Metall-VertreterInnen aus den Regionen sowie GeschäftsführerInnen und PersonalleiterInnen ausgewählter Betriebe gegenüber.

12 239 neue Mitglieder im Bezirk 2015! Und es werden mehr.



» Ich bin Mitglied in der IG Metall, weil Tarifverträge gute Arbeitsbedingungen einheitlich für alle regeln.«

Ebru Sahin,
Alstom in Salzgitter.

DIE ARBEITGEBER IN NIEDERSACHSEN



Claudia Beckert
Verhandlungsführerin
Aerzener Maschinenfabrik
in Aerzen bei Hameln



Dr. Volker Schmidt
Hauptgeschäftsführer
NiedersachsenMetall (VMN)
in Hannover

Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission (Geschäftsführer und Personalleiter aus den Mitgliedsfirmen). Zum Beispiel:

Thorsten Muscharski,
stellvertretender
Verhandlungsführer,
Volvo ABG Hameln

Ingo Bardischewski,
BMA Braunschweig

Bernd Becker,
Piller Osterode

Werner Broska,
Stüken Rinteln

Marc Estorf,
Bornemann Obernkirchen

Bernd Geißler,
Miele Lehrte

Silke Gropengiesser,
Komatsu Hanomag Hannover

Ulrike Hintze,
Wabco Hannover

Christoph Humberg,
MTU Hannover

Klaus-Dieter Jörn,
Eisengießerei Gattermann
Dassel

Andreas Lohn
Panasonic Lüneburg

Lothar Murtzen,
KSM Hildesheim

Peter Sacher,
SMAG Salzgitter

Luise Schrader,
Thermo Electron Osterode

Hermann Weiland,
Siemens Braunschweig

Gerhard Wiche,
MKN Wolfenbüttel

Thomas Wiesmann,
Demag Uslar.



**FÜR FAIRE ENTGELTE UND GUTE ARBEIT! JETZT EINTRETEN:
WWW.IGMETALL.DE/
BEITRETEN**

Eintreten! Jetzt Mitglied werden. Noch ist es Zeit.